

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.04.2015
	Drucks.-Nr.:	VO/1354/15 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.05.2015	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2014 der VGW Verkehrs-Gesellschaft Wuppertal mbH		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses 2014

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil zuzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der VGW Verkehrs-Gesellschaft Wuppertal mbH für das Geschäftsjahr 2014, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 32.257,52 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern der Geschäftsführung der VGW wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 wird die RSM Breidenbach und Partner PartG mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Wuppertal bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für die VGW für das Geschäftsjahr 2014 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vorjahr 908,4 T€) 791.538,84 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von aus (Vorjahr 16,4 T€), 32.257,52 €

der auf das Geschäftsjahr 2015 vorgetragen werden soll.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Breidenbach und Partner PartG Wuppertal hat den Jahresabschluss 2014 geprüft und am 25.03.2015 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HHGrG ergab keine Beanstandungen.

Die operative Tätigkeit der Gesellschaft wurde zum 01.01.2012 eingestellt und das Personal auf die VSG übergeleitet. In der Gesellschaft werden daher nur Restverpflichtungen, die in der Gesellschaft verbleiben mussten, abgewickelt.

Die Aufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus Verwaltungskosten und bestehenden Pensionsverpflichtungen; neben Zinserträgen konnten im Berichtsjahr noch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen vereinnahmt werden.

Der Aufsichtsrat der Muttergesellschaft VSG wird den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 28.04.2015 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung aussprechen.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann im Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht